

Presse-Info
29.02.2008

Vom Grünstreifen zum „Uferpark Griebnitzsee“

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit wird am 3. März 2008 auf ihrem Ufergrundstück damit beginnen, die im Bebauungsplan Nr. 8 Griebnitzsee für die Errichtung des „Uferparks“ formulierten Ziele umzusetzen.

Im Einvernehmen mit der Landeshauptstadt Potsdam werden Sichtfenster hergestellt und einzelne Bäume gefällt oder zurück geschnitten, Unterholz wird entfernt, einheimische Sträucher werden nachgepflanzt und es wird Landschaftsrasen angelegt. Diese Maßnahmen sollen die örtliche Beziehung zum See wieder aufgreifen. Sie lehnen sich damit an die historische Grundstücks-gestaltung des 1892 errichteten Landhauses an, das heute „Truman-Haus“ genannt wird. Ebenso ist geplant, die bestehende Steganlage zu erneuern.

„Wir freuen uns darauf, der Potsdamer Bevölkerung und ihren Gästen diesen Abschnitt des „Uferparks Griebnitzsee“ im Frühling präsentieren zu können. Der Uferweg ist nicht nur wichtig für Erholung suchende Spaziergänger und rücksichtsvolle Radfahrer, er fungiert auch als Arbeits- und Schulweg. Und zugleich ist er ein historischer Ort, der die ehemalige Teilung und die Geschichte Deutschlands besonders anschaulich markiert. Um der Bevölkerung den Zugang zum Seeufer zu erleichtern, hatten wir bereits im Jahre 2001 einen öffentlich zugänglichen Weg über unser Grundstück zum Seeufer hergestellt, der auch intensiv genutzt wird“, so der Finanz- und Verwaltungschef der Stiftung, Ulrich Wilke.

Die Rodungsarbeiten auf dem Gelände der Stiftung beginnen am 3. März 2008 etwa ab 08.00 Uhr.

v.i.S.d.P.:

Kirstin Balke
Pressesprecherin

Hauptstadtbüro

Reinhardtstraße 12
10117 Berlin

Tel: +49(0)30.28 87 78- 51
Fax: +49(0)30.28 87 78- 49
presse@fnst-freiheit.org
www.freiheit.org